

taire d'Etat à la guerre], geschrieben und diesen gebeten, die [nötigen] Befehle zu erteilen, [damit diese demnächst nach Frankreich zurückkehren könnten].

"Nota gibt kein Andtwort über die Anthreudte Abstraffung der französ. Hauptlütthen [u.a. wegen begangener Transgressionen]. Auch nit wegen Printzen schrybens, und He. Hiroles."

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Nota von Beat II. Zurlauben.
AH 37, 196-197

128

1652 August 21.

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN] AN DEN [FRANZ.] AMBASSADOREN
[JEAN DE LA BARDE]

Morgen würden die IV [kath.] Orte [LU, SZ, UW und ZG] in Luzern zusammenkommen. Absicht dieser Konferenz sei es, "[de] consulter Sur La deffensive, proiectes de neuf Cantons [gemeint die XIII ausgenommen die obenangeführten IV]¹ tant au soulagement des Ceux de Basle & solleurre, que de L'evesque de Basle [Johann Franz von Schönau, deren Grenzen bedroht waren], mais nous n'y avons pas encores consenty". Sollten sich aber die drei andern Orte [LU, SZ und UW] diesbezüglichen Beschlüssen der IX anschliessen, werde Zug als einziger Ort wohl kaum länger abseits stehen können. "Aux raisons allegués par La Vostre [der Ambassador war bekanntlich gegen dieses Defensivwerk eingestellt] J'adiouste encores ceste consideration, que par ceste Liaison des 13 Cantons avec L'evesché de Basle on pourroit empescher le passage aux francois, pour La deffense de l'Alsace."

Um die in Casale[-Monferrato] stationierten Kompagnien sei es nach wie vor äusserst schlecht bestellt, "& Selon les advis reiterés par un Express, mon fils [Heinrich II. Zurlauben, dessen Kompagnie ebenfalls dort war,] Se trouwe bien en peine, & dans l'impossibilite praesentement d'y pourvoir, ayant deja devant 3 mois envoyé 800 [ohne Angabe der Münzeinheit, vermutlich jedoch Livres] d'argent pour faire subsister La compagnie, Mais maintenant l'impatience les faict protester de Vouloir quitter au deffault d'argent d'ailleurs il aprend par lettre de ... Mr choformeau tresorier de

l'annee courante, qu'il n'aye receu aucun denier pour Casal: [cela] bien que Mr Le Surintendant [Charles Duc de La Vieuville] donne toujours de l'esperance de quelque fond". Angesichts dieser ungefreuten Vorgegebenheiten könne man die Hauptleute für allfällig vorkommende Ausschreitungen [u.a. Desertionen] ihrer Truppen nicht haftbar machen. *"C'est pourquoy Sommes contraincts d'avoir Le dernier recours a Vostre Excellence la supliants tres humblement de nous Vouloir assister de quelque 600 L Sur Une promesse a retirer La somme du premier argent ordonné pour les Compagnies de Casal, Ce seroit une petite Somme de grand effect ... pour le service du Roy [Ludwig XIV.] & Sans ceste assistance il fault que la Compagnie perisse en peu des iours."* Dass es um die Sache Frankreichs derart übel [Fronde] bestellt sei, berühre ihn persönlich sehr. Leider aber mache es nicht den Anschein, als ob sich dies in naher Zukunft zum Bessern wenden könnte. Offenbar müsse zuvor eine der beiden Parteien - [gemeint entweder die der Prinzen, Louis II de Bourbon, Prince de Condé, und Armand de Bourbon, Prince de Conti, oder aber die des Königs] - klar über die andere obsiegen; erst dann schein eine Uebereinkunft denkbar. Es sei bloss zu hoffen, dass dies bald geschehe und dass das Bündnis nicht darunter zu leiden habe.

"Vostre Excellence ne faict point mention, des Joyaux engagés & emportés de Paris a Zurich [Kleinodienstreit] par les Capitaines licentiés [Thomas Werdmüller, Dietegen Holzhalb und Christoph Waldkirch]." Wie er ja selber nur zu gut wisse, würden sich diese [gemeint die genannten Offiziere] bis jetzt in Schweigen hüllen. Sicher aber sei, dass man den Handel anlässlich der nächsten Tagsatzung von Baden aufs Tapet bringen werde.

1) vgl. EA VI 1, 117 b, 120-121

Konzept, in franz. Sprache
AH 37, 198

129

1652 August 17., Solothurn A
SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [BEAT II.]
ZURLAUBEN

Den letzten ihm aus Frankreich zugegangenen Meldungen [Fronde]